

Dritter Teil.

Neuere Geschichte.

Zweiter Abschnitt.

Das Zeitalter merkantiler Politik.

Zweites Kapitel.

Herrschaft des Merkantilsystems und sein Einfluß
auf einzelne Reiche.

Als die Staaten des neueren Europa's während und
in Folge der s. g. Völkerwanderung gegründet wurden, wa-
ren die Domänen Hauptgrundlage der Staatswirtschaft. Sie
zerfielen in solche, deren Ertrag der unmittelbaren Verwen-
dung der Fürsten oder Gemeinwesen anheim kam, und in
solche, deren Nießbrauch ursprünglich als Besoldungen ver-
wendet ward, und später wenigstens die erblichen Inhaber
zu gewissen Tätigkeiten für das Gemeinwesen oder den Für-
sten verpflichtete; mit anderen Worten, sie zerfielen in ei-
gentliche Domänen und in Domänen, die sich in Lehen
verwandelt hatten. Daß auf dieser Grundlage der öffent-
lichen Wirtschaft die Gesundheit und das Wohl des States
vor allen Dingen beruhe, erkannte man noch klar gegen
Ende des 16ten Jahrhunderts an *). Ja man sah auch da:

s. 1.

Das Merkantil-
system.

*) „Sunt autem omnino septem genera conficiendae publicae pecuniae, quibus caetera continentur. Primum ex agris publicis; secundum ex hostium spo-
jis; tertium ex amplexibus largitionibus; quartum ex sociorum vectigalibus et tri-
butis; quintum ex mercatura; sextum ex eorum rerum vectigalibus quae aut eve-
hantur aut inveniantur; septimum ex subditorum tributis. Primo genere nullum